

Zurich zeigt operative Stärke und weist ein nahezu auf Rekordhoch liegendes Eigenkapital aus

Zurich Financial Services AG
Mythenquai 2
8022 Zürich
Schweiz
www.zurich.com
SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN
Valor: 001107539

Group Media Relations
phone +41 44 625 21 00
fax +41 44 625 26 41
media@zurich.com

Investor Relations
phone +41 44 625 22 99
fax +41 44 625 36 18
investor.relations@zurich.com

Zürich, 5. November 2009 - Zurich Financial Services Group (Zurich) weist ein solides operatives Ergebnis für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres aus. Zurichs Bilanzstärke und Solvabilität haben dabei nahezu historische Höchstwerte erreicht. Durch anhaltendes gewinnbringendes Volumenwachstum in den Segmenten Global Life und Farmers erwirtschaftete die Gruppe den 27. Quartalsgewinn in Folge.

Der Business Operating Profit für das dritte Quartal 2009 erreichte USD 1,5 Mrd., eine Zunahme von 138% gegenüber dem gleichen Vorjahresquartal, und der Reingewinn¹ betrug USD 909 Mio., ein Plus von 490%. Beide Grössen weisen dabei die vierte aufeinander folgende Steigerung gegenüber dem Vorquartal auf seit dem Tiefpunkt im dritten Quartal 2008.

„In dieser Zeit fortwährender wirtschaftlicher Unsicherheiten konzentrieren wir uns weiterhin darauf, unsere Bilanz zu stärken, uns operativ zu verbessern und gewinnbringendes Wachstum zu erzielen“, kommentierte Zurichs Chief Executive Officer James J. Schiro. „Indem wir diese Ziele optimal aufeinander abstimmen, haben wir ein ausgezeichnetes Quartalsergebnis erzielt und sichergestellt, dass Zurich unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung bestens für die Zukunft gerüstet ist.“

Zu den wichtigsten Leistungswerten² des Dreivierteljahres zählen:

- **Business Operating Profit (BOP) von USD 4,1 Mrd., ein Rückgang von 3% bzw. ein Anstieg von 2% in Lokalwährungen, wobei sämtliche operativen Kernsegmente den BOP in Lokalwährungen steigerten. Annualisierte operative Eigenkapitalrendite (BOP ROE)³ nach Steuern von 16,9%**
- **Reingewinn von USD 2,2 Mrd., ein Rückgang von 24%. Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von 11,6%**

- **Bruttoprämien und Policengebühren im Schadenversicherungsgeschäft in Höhe von USD 26,3 Mrd., ein Rückgang von 10% bzw. 3% in Lokalwährungen, sowie ein verbesserter Schaden-Kosten-Satz von 96,9%**
- **Anstieg des Werts des Neugeschäfts⁴, nach Steuern, im Segment Global Life um 2% bzw. 11% in Lokalwährungen auf USD 520 Mio.; Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern, von 21,8% (in % des APE) und Steigerung des Jahresprämienäquivalents (APE) um 5% bzw. 17% in Lokalwährungen**
- **Anstieg der Managementgebühren und damit verbundener Erträge von Farmers Management Services um 8% auf USD 2,0 Mrd. sowie Anstieg des Business Operating Profit um 8% auf USD 992 Mio.**
- **Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 28,5 Mrd., ein Zuwachs von 29% gegenüber dem Jahresende 2008, und dadurch eine Stärkung der Gruppensolvabilität auf 209%.**

Auch in dieser Berichtsperiode nutzte die Gruppe sich bietende Marktchancen und profitierte von einer erweiterten Produktpalette und ausgebauten Vertriebskapazitäten, sei es organisch oder aufgrund der weiterhin erfolgreich verlaufenden Integration von in Europa, in den USA und in Schwellenländern übernommenen Unternehmen. Zudem arbeitet die Gruppe kontinuierlich daran, ihre operativen Plattformen anzupassen, um betriebliche Abläufe effizienter und effektiver zu gestalten. Das Unternehmen ist auf gutem Weg, nicht nur das Ziel für operative Verbesserungen zu erreichen, das im Rahmen von The-Zurich-Way-Initiativen auf USD 900 Mio. nach Steuern veranschlagt wurde, sondern auch die zusätzlichen Kosteneinsparungen von USD 400 Mio. zu realisieren, die für das laufende Geschäftsjahr angestrebt werden.

General Insurance:

In Mio. USD für das per 30. September abgeschlossene Dreivierteljahr	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
General Insurance - Bruttoprämien und Policengebühren	26'321	29'207	(10%)	(3%)
General Insurance - Business Operating Profit	2'508	2'578	(3%)	4%
General Insurance - Schaden-Kosten-Satz (combined ratio) (in %)	96,9%	98,7%	1.9 PP	

General Insurance lieferte weiterhin ein robustes operatives Ergebnis, trotz schwieriger Marktbedingungen und eines rezessiven Konjunkturmehrfelds in Nordamerika und Europa. Die anhaltende Fokussierung auf diszipliniertes Underwriting, aktive Bewirtschaftung des Geschäftsportfolios und differenzierte Gestaltung der Prämienätze zeitigt Erfolge und manifestierte sich als Trendwende in der unterliegenden Schadensatzentwicklung. Der Schaden-Kosten-Satz verbesserte sich auf 96,9%, getragen von einer geringen Belastung durch Unwetterschäden und einem rigorosen Kostenmanagement. Der Business Operating Profit betrug USD 2,5 Mrd., ein Rückgang von 3% in US-Dollar, bzw. ein Anstieg von 4% in Lokalwährungen, wobei einer Ergebnissteigerung im Underwriting niedrigere Anlageerträge gegenüberstanden. Bruttoprämien und Policengebühren fielen in Lokalwährungen um 3%; diese Entwicklung spiegelt vor allem ein geringeres Geschäftsvolumen in Nordamerika und schwierige Marktbedingungen in ganz Westeuropa.

Bei Europe General Insurance fiel das Prämienvolumen in Lokalwährungen um 1%. Ein verringertes Ergebnis im Underwriting sowie rückläufige Anlageerträge führten zu einer niedrigeren Rentabilität. Im Gegensatz hierzu erzielte North America Commercial aufgrund höherer Prämienätze und geringerer unweatherbedingter Schadenaufwendungen ein besseres versicherungstechnisches Ergebnis und eine höhere Rentabilität. Zugleich konnten die Auswirkungen des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds auf das Geschäftsvolumen durch Wachstum in ausgewählten Marktsegmenten teilweise abgedeckt werden. Auch der Bereich Global Corporate wirtschaftete deutlich rentabler und bestätigte hierdurch sein diszipliniertes Agieren im Underwriting und in der Prämiengestaltung. Bei in den ersten neun Monaten 2009 abgeschlossenen Geschäften erreichte die durchschnittliche Prämienatzsteigerung 5,8%. Die internationalen Märkte der Gruppe verzeichneten um 5% höhere Volumina in Lokalwährungen; Lateinamerika profitierte insbesondere von der erfolgreichen Integration der

letztjährigen Akquisition in Brasilien und verzeichnete einen Anstieg von 22%.

Global Life:

In Mio. USD für das per 30. September abgeschlossene Dreivierteljahr	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Global Life - Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	17'406	15'060	16%	32%
Global Life - Business Operating Profit	1'157	1'232	(6%)	4%
Global Life - Brutto-Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft	2'392	2'282	5%	17%
Global Life - Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % APE)	21,8%	22,4%	(0,6 PP)	
Global Life - Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	520	511	2%	11%

Das Segment Global Life erzielte trotz schwieriger Marktbedingungen weiterhin profitables Wachstum und gute Leistungen bei allen wichtigen Kennzahlen. Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern erreichte USD 520 Mio., ein Anstieg um 11% in Lokalwährungen, hauptsächlich aufgrund der Übernahmen in Spanien, höherer Umsatzvolumina in Lateinamerika und gesteigener Margen in Grossbritannien, Irland, den USA und Australien. Der Wert des Neugeschäfts konnte dieses Jahr von Quartal zu Quartal gesteigert werden, dies insbesondere durch Kosteneinsparungen und verstärkte Bemühungen, die Versicherungskomponente im Lebensversicherungsgeschäft zulasten des Sparanteils zu fördern, was zur Stützung der Margen beitrug. Der Business Operating Profit von USD 1,2 Mrd. stieg um 4% in Lokalwährungen, worin sich unter anderem eine vorteilhaftere Einschätzung der künftigen statistischen Sterblichkeit spiegelt, untermauert durch den allgemein guten Gesamtverlauf des Lebensgeschäfts. Der Netto-Mittelzufluss aus Geschäftsabschlüssen stieg während der ersten drei Quartale als Folge von Netto-Zuflüssen in Spanien, Irland, Deutschland und innerhalb des Kundensegments internationale Anleger/Expatriates auf USD 2,6 Mrd.

Das Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft stieg um 5% (17% in Lokalwährungen), wobei mit 21,8% eine starke Gewinnmarge aus

Neugeschäft erwirtschaftet wurde, die Ausdruck der hohen Qualität des Neugeschäfts ist. Das Neugeschäftswachstum stützte sich primär auf den Bankenvertrieb in Spanien, eine Intensivierung der Aktivitäten im Kundensegment Corporate Life & Pensions, höhere Umsätze mit langfristigen Sparprodukten und erfolgreiche Verkaufskampagnen über wichtige Partnerbanken in Grossbritannien. Das Ergebnis des unlängst eingeführten Vertriebssegments Private Banking Client Solutions entwickelte sich ebenfalls erfreulich. Im Vertriebssegment Agenten konnte in Lateinamerika, Deutschland, der Schweiz, Irland, Spanien und Österreich durch auf Kunden und Vertriebspartner ausgerichtete Programme Wachstum erzielt werden. Diesem Wachstum standen jedoch Rückgänge in Hongkong gegenüber, was auf die dortigen Marktbedingungen zurückzuführen ist. Derselbe Umstand war denn auch für insgesamt geringere Verkaufsvolumina in Asien im Rahmen des Kundensegments internationale Anleger/Expatriates verantwortlich.

Farmers⁵:

In Mio. USD für das per 30. September abgeschlossene Dreivierteljahr	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Farmers Management Services (FMS) - Managementgebühren und damit verbundene Erträge	1'973	1'831	8%	8%
Farmers Re - Bruttoprämien und Policengebühren	4'964	2'346	112%	112%
Farmers - Business Operating Profit	1'132	996	14%	14%
FMS - Brutto-Managementergebnis	950	875	9%	9%
FMS - Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	7,2%	7,1%	0,1 PP	

Die Farmers Management Services (FMS) konnten ihre Managementgebühren und damit verbundenen Erträge um 8% auf USD 2,0 Mrd. steigern. Dies unterstreicht das erfolgreiche Management der Farmers Exchanges (Exchanges), Amerikas drittgrösster Versicherung im Privatkundengeschäft⁶, die Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt. Den gestiegenen Erträgen lag ein 7%iges

Wachstum der von den Exchanges verdienten Bruttoprämien zugrunde. Darin spiegeln sich sowohl die Akquisition von 21st. Century im Juli dieses Jahres, die im Juni 2008 vorgenommene Übertragung der Geschäftseinheit Small Business Solutions von North America Commercial an die Exchanges als auch die gezielten Investitionen in Vertriebskapazitäten und Produktverbesserungen. Das Brutto-Managementergebnis der FMS verbesserte sich auch aufgrund eines kontinuierlichen und konsequenten Kostenmanagements um 9%. Dies wiederum führte bei den FMS zu einem um 8% höheren Business Operating Profit von USD 992 Mio. und einem Anstieg der Marge aus den von den Exchanges verdienten Bruttoprämien von 7,2%. Die Integration von 21st. Century schreitet planmässig und in Anlehnung an die erfolgreiche Integration früherer Zukäufe von Farmers voran.

Farmers Re, die für die Exchanges Rückversicherungsleistungen erbringt, konnte das Prämienvolumen im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum mehr als verdoppeln. Der Grund dafür ist die per 30. September 2008 erfolgte Erhöhung des Anteils am alle Versicherungszweige umfassenden Rückversicherungsvertrag von 5% auf 25%, der mit Wirkung 30. Juni 2009 im Zusammenhang mit der Übernahme von 21st. Century weiter von 25% auf 37,5% gehoben wurde. Aufgrund einer positiveren Schadensentwicklung in Teilen des Kerngeschäfts der Exchanges sowie höheren Anlageerträgen stieg der Business Operating Profit von Farmers Re auf USD 141 Mio. und trug so zu einem höheren Business Operating Profit des Farmers-Segments von USD 1,1 Mrd. bei.

Other Operating Businesses: Das Segment Other Operating Businesses, das hauptsächlich die Konzernzentrale sowie den Geschäftsbereich Holding & Finance umfasst, verzeichnete einen fast um die Hälfte geringeren Business Operating Loss in Höhe von USD 298 Mio., vor allem aufgrund von

Gewinnen bei Rückkäufen nachrangiger Anleihen, die unter vorteilhaften Marktbedingungen ausgeführt wurden.

Non-Core Businesses: Das Segment der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten, das die nicht weitergeführten Versicherungsaktivitäten des Konzerns sowie erstmals auch seine Bankaktivitäten umfasst (über die zuvor unter Other Operating Businesses berichtet wurde), weist einen Business Operating Loss in Höhe von USD 433 Mio. aus. Der Verlust ist primär auf höhere Reserven für das Lebensversicherungsgeschäft zurückzuführen, die dem veränderten Verhalten von Versicherten im derzeitigen Marktumfeld Rechnung tragen, sowie auf höhere Rückstellungen für Kreditausfälle im Geschäftsbereich Banking.

Kapitalanlagen der Gruppe:

In Mio. USD für das per 30. September abgeschlossene Dreivierteljahr	2009	2008	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	189'780	185'308	2%	5%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'325	4'728	(9%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	2,3%	2,6%	(0,3 PP)	
Gesamtanlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	5,4%	(0,4%)	5,8 PP	

Die Gesamtanlagerendite der Gruppe für die ersten drei Quartale 2009, unter Berücksichtigung von Veränderungen nicht realisierter Gewinne und nicht realisierter Verluste, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital enthalten sind, betrug ausgezeichnete 5,4% (nicht annualisiert). Zurichs Gewinn- und Verlustrechnung weist ein positives Netto-Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe – einschliesslich Kapitalerträge, realisierter Verluste und Wertminderungen – von USD 4,3 Mrd. und damit eine nicht annualisierte Rendite von 2,3% aus. Der Netto-Verlust aus Kapitalanlagen und Wertminderungen betrug USD 1,2 Mrd. als Folge von Wertminderungen in Höhe von USD 1,1 Mrd. und

Verkaufsverlusten aus Aktien und Schuldpapieren in Höhe von USD 324 Mio., die wiederum durch positive Neubewertungen von Wertpapieren teilweise aufgewogen wurden. Nicht realisierte Nettogewinne, die im den Aktionären zurechenbaren Eigenkapital per 30. September 2009 enthalten sind, betragen USD 1,6 Mrd. als Folge positiver Marktbewegungen von USD 5,9 Mrd während der ersten neun Monate. Der Grossteil dieser Verbesserung, nämlich USD 5,3 Mrd., wurde im dritten Quartal erzielt und spiegelte sich weiter verengende Renditezuschläge, Kursgewinne bei Staatspapieren und höhere Gewinne an den Aktienmärkten.

Kapitalmanagement: Das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich mit dem Jahresende 2008 um 29%, insbesondere aufgrund der soliden operativen Leistung der Gruppe und der fortgesetzten Erholung an den Finanzmärkten. Dies führte zu einer Gruppensolvabilität (Solvency I) von 209%, was Zurichs Bilanzstärke und solide Eigenkapitalausstattung unterstreicht. Zurich ist zuversichtlich, nicht nur für die Fortführung ihrer auf die Aktionäre ausgerichteten Kapitalmanagement-Strategie und das Meistern der aktuellen Krise an den Finanzmärkten gut positioniert zu sein. Ebenso sehr erachtet Zurich die Voraussetzungen für gegeben, um gegenwärtige Chancen zu nutzen sowie solche, die sich nach einer Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds eröffnen werden.

¹ Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn.

² Alle Vergleiche beziehen sich - sofern nicht anders vermerkt - auf die ersten neun Monate 2008.

³ Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte den Financial Supplement und den Financial Review im Bereich Investor Relations auf der Zurich-Homepage www.zurich.com.

⁴ Berechnet auf der Basis des European Embedded Value.

⁵ Der Unternehmensbereich Farmers beinhaltet neu auch Farmers Re.

⁶ Gemessen an den aggregierten Bruttoprämien der Farmers Exchanges und von 21st Century im US-amerikanischen Privatkundenmarkt für 2007 ergibt sich ein gesamter Marktanteil von 7,6%. Quelle: SNL.

Hinweis an die Redaktionen:

Um 9:30 Uhr MEZ findet eine **Telefonkonferenz** für Analysten und Anleger mit einer anschliessenden Fragerunde statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Konferenz per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3-5 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

Einwahlnummern:

- Kontinentaleuropa +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien +44 (0)207 107 06 11
- USA +1 (1) 866 291 41 66

Die Präsentation für Analysten und Anleger wird als **Audio-Webcast** auf unserer Website www.zurich.com live übertragen. Ab 12:00 Uhr MEZ wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Zusätzliche Finanzinformationen inklusive Informationen über die Geschäftsbereiche können auf unserer Website www.zurich.com abgerufen werden. Die **Präsentation** für Analysten und Medien wird um 6:45 Uhr MEZ veröffentlicht. Bitte klicken Sie auf „Results reporting for the nine months to September 30, 2009 - Media View“ im unteren rechten Bereich der Homepage.

Multimedia-Material ist unter <http://www.zurich.com/multimedia> verfügbar. Falls Sie diese Plattform zum ersten Mal benutzen, bitten wir Sie, sich einen Moment für den Registrierungsvorgang zu nehmen. Bitte wenden Sie sich bei etwaigen Fragen per E-Mail an: journalisthelp@thenewsmarket.com.

Zurich Financial Services Group (Zurich) ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60.000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringen.

Kennzahlen (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 30. September 2009 und 2008 abgeschlossenen neun Monate sowie die Finanzlage per 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2008. Von den Zwischenergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Jahresergebnisse gezogen werden. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. US-Dollar angegeben und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Varianzen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2008 der Zurich Financial Services Group sowie dem ungeprüften konsolidierten Zwischenabschluss per 30. September 2009 gelesen werden. Bestimmte Vergleichszahlen, u. a. zu den Ergebnissen der einzelnen Segmente, wurden aufgrund einer veränderten Darstellung und Reklassifizierung rückwirkend angepasst, wie in den Erläuterungen 1 und 13 des konsolidierten Zwischenabschlusses beschrieben, um diese der Darstellung für 2009 anzugleichen. Die Reklassifizierungen haben keine Auswirkungen auf den bereits gemeldeten Business Operating Profit und Gewinn sowie das den Aktionären zurechenbare Eigenkapital.

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate sofern nicht anders ausgewiesen	2009	2008	Veränderung in USD ¹	Veränderung in Lokalwährungen ¹
Business Operating Profit	4'066	4'185	(3%)	2%
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	2'163	2'834	(24%)	(25%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	26'321	29'207	(10%)	(3%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	17'406	15'060	16%	32%
Farmers Management Services – Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge	1'973	1'831	8%	8%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	4'964	2'346	112%	112%
General Insurance – Business Operating Profit	2'508	2'578	(3%)	4%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	96,9%	98,7%	1.9 PP	
Global Life – Business Operating Profit	1'157	1'232	(6%)	4%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	2'392	2'282	5%	17%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	21,8%	22,4%	(0.6 PP)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	520	511	2%	11%
Farmers – Business Operating Profit	1'132	996	14%	14%
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	950	875	9%	9%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	7,2%	7,1%	0.1 PP	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe ²	189'780	185'308	2%	5%
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4'325	4'728	(9%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	2,3%	2,6%	(0.3 PP)	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital ³	28'508	22'103	29%	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	15.04	20.14	(25%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	16.63	21.28	(22%)	
Buchwert je Aktie (in CHF) ³	201.14	167.92	20%	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	11,6%	14,5%	(2.9 PP)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern (BOPAT ROE)	16,9%	16,4%	0.5 PP	

¹ Zahlen in Klammern repräsentieren eine nachteilige Veränderung.

² Beinhaltet nicht die als Sicherheit für Wertpapieranleihen erhaltenen durchschnittlichen flüssigen Mittel in Höhe von USD 0,5 Mrd. bzw. USD 1,5 Mrd. für die per 30. September 2009 bzw. 2008 abgeschlossenen neun Monate.

³ Per 30. September 2009 bzw. 31. Dezember 2008.

Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u. a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zu Kostenreduktionen, zu Preisbedingungen, zu unserer Dividendenpolitik, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie Aussagen bezüglich unseres Verständnisses der allgemeinen Wirtschaftslage und der Finanz- und Versicherungsmärkte und der zu erwartenden Entwicklungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannt Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services AG oder der Zurich Financial Services Group (die „Gruppe“) deutlich (von früheren Ergebnissen oder) von denjenigen abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Risiken des globalen Wirtschaftsabschwungs und des Abschwungs in der Finanzindustrie im Besonderen; (iii) die Performance der Finanzmärkte; (iv) Zinshöhe und Wechselkurse; (v) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (vi) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vii) Policen-Erneuerungen und Storno-Raten; und (viii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services AG und der Gruppe sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services AG ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

Die vorliegende Mitteilung ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Verkauf oder Kauf von Wertschriften.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.